

Wirtschaft und Nationalpark

Foto: Andreas Mayr



„Nationalpark und Wirtschaft ergänzen sich, weil beide die Lebensgrundlage für uns sind. Im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung der Region Steyrtal ist diese Zusammenarbeit sogar unabdingbar. Dadurch haben wir die Möglichkeiten in einem intakten Naturraum zu leben, zu arbeiten und unsere Freizeit zu verbringen.“

Direktor DI Josef Forstinger
Nationalpark Kalkalpen

„Beide profitieren von der Kooperation: Für Mitarbeiter wird es immer wichtiger in einer intakten Naturlandschaft zu leben. Weiters gewinnt unser Steyrtal durch die nach außen getragene Dachmarke Nationalpark Kalkalpen noch mehr an Bedeutung und wird somit für Tourismus und Wirtschaft noch attraktiver als bisher.“

Karl Schwarz
Obmann WirtschaftSteyrtal
Harmonika Manufaktur
Schwarz in Molln



WirtschaftSteyrtal & Nationalpark Kalkalpen

Regionale Verbundenheit mit ihrem Standort sowie Umweltthemen spielen für Unternehmen eine immer wichtigere Rolle. Das Unternehmer-Netzwerk WirtschaftSteyrtal und der Nationalpark Kalkalpen schließen eine Kooperationsvereinbarung, von der beide Seiten profitieren sollen.

Vor elf Jahren wurde WirtschaftSteyrtal unter Mithilfe der Wirtschaftskammer Kirchdorf gegründet. Heute gehören bereits mehr als 130 Unternehmen aus den Gemeinden Grünburg, Molln, Steinbach an der Steyr und Klaus diesem starken Netzwerk an. Mit zahlreichen Aktivitäten und Kooperationen soll die Kaufkraft in der Region gestärkt werden. Dadurch werden Arbeits- und Lehrplätze gesichert und die hohe Lebensqualität im Steyrtal bleibt erhalten.

Der Nationalpark Kalkalpen gehört laut einer Statistik des OÖ Tourismus zu den beliebtesten Ausflugszielen in Oberösterreich und belegt Platz drei hinter dem Linzer Pöstlingberg und der Wolfgangsee-Schiffahrt – noch vor der Schafbergbahn in St. Wolfgang oder dem Seeschloss Ort in Gmunden.

„Nationalpark und Wirtschaft ergänzen sich hier im Steyrtal besonders gut, weil beide die Lebensgrundlage sind“, weiß Nationalpark-Direktor Josef Forstinger.

„Wir müssen als Wirtschaft die enorme Bekanntheit des Nationalparks Kalkalpen noch besser nützen“, sagt Karl Schwarz, Obmann von WirtschaftSteyrtal.

Kräfte von Wirtschaft und Natur bündeln

Mit der Kooperationsvereinbarung, die gemeinsam im Team ausgearbeitet wurde, sollen künftig die Kräfte von Natur und Wirtschaft gebündelt, Synergien genutzt und Ideen zur Zusammenarbeit erarbeitet werden. „Grundsätzlich können beide von dieser Kooperation nur profitieren. Zum einen wird es für künftige Mitarbeiter immer wichtiger in einer besonderen Naturlandschaft mit hoher Lebensqualität zu wohnen. Zum anderen gewinnt unser Steyrtal durch die nach außen getragene Dachmarke Nationalpark Kalkalpen noch mehr an Bedeutung und wird für Tourismus und Wirtschaft noch attraktiver als bisher“, ist Karl Schwarz überzeugt.

„Die Zusammenarbeit zwischen dem Nationalpark Kalkalpen und dem Verein WirtschaftSteyrtal soll das Engagement beider Seiten für den Erhalt der regionalen Kulturlandschaft und den Einsatz für das Ziel einer nachhaltigen Regionalentwicklung stärker ins Blickfeld der Öffentlichkeit rücken“, erklärt Nationalpark-Direktor Josef Forstinger, „zielgerichtete Kommunikationsmaßnahmen werden einen Mehrwert für beide Seiten bringen!“

Einige Betriebe haben den Bekanntheitsgrad des Nationalparks bereits in der Vergan-

rücken näher zusammen

schließen eine Kooperationsvereinbarung



Sophie Illecker mit Nationalparkriegeln und Luchspfoten

genheit erkannt. Als Mag. Silvia Hackenberger in Molln eine Apotheke eröffnete, war mit „Nationalpark Apotheke“ rasch ein passender Name gefunden: „Der Nationalpark Kalkalpen war uns ein Begriff. Die Natur ist wichtig für die Gesundheit der Menschen, das

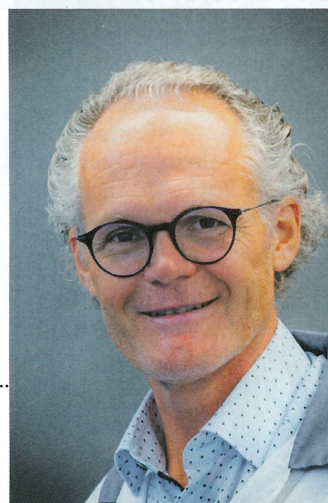
passt sehr gut zur Philosophie unserer Apotheke.“

Auch in der Konditorei und Lebzelterei Illecker kommt man am Nationalpark nicht vorbei. So werden dort köstliche Lebkuchen – unter anderem als Nationalparkriegel oder Luchspfote – selbst hergestellt und angeboten. „Wenn wir schon einen Nationalpark haben, und darin leben, dann sollten wir das auch nutzen“, wünscht sich auch Konditormeisterin Sophie Illecker, „dass wir den Nationalpark als Marke noch besser vermarkten.“

Die Kooperations-Vereinbarung zwischen WirtschaftSteyrtal und Nationalpark Kalkalpen ist unter Dach und Fach – in einem nächsten Schritt sollen Zug um Zug konkrete Projekte ausgearbeitet und umgesetzt werden, von denen beide Seiten profitieren.

„Das Naturthema ist ja allgegenwärtig. Ich denke, von dieser Kooperation profitieren beide Seiten – die Unternehmen und der Nationalpark. Ich hoffe, dass sich daraus gute Synergien und Projekte ergeben.“

Kurt Plursch
Obmann-Stv. WirtschaftSteyrtal
Malerei Plursch, Leonstein



„Die Natur ist wichtig für die Gesundheit der Menschen. Wir brauchen saubere Luft, sauberes Wasser und natürliche Böden. Nachhaltiges Denken ist wichtig für unsere Zukunft – auch als Betrieb.“

Mag. Silvia Hackenberger
Nationalpark Apotheke, Molln



„Im Steyrtal wird das Miteinander von Natur und Wirtschaft seit Jahrzehnten gelebt. Unterschiedliche Sichtweisen sind aufgrund der Interessenslagen gegeben. Mit der Kooperation soll die Zusammenarbeit und das gegenseitige Verständnis weiter geschärft werden.“

Siegfried Pramhas
Bezirksstellenleiter
Wirtschaftskammer Kirchdorf

„Für uns als Betrieb, der mit dem natürlichen Werkstoff Holz arbeitet, unterstreicht die Zusammenarbeit und Klassifizierung als Nationalpark-Partner unseren nachhaltigen, ökologischen Auftritt.“

Dominik Gasplmayr
Obmann-Stv. WirtschaftSteyrtal
Freude mit Holz, Grünburg



Ihr Projekt + unser Können - die perfekte Lösung

aus Metall von der Schlosserei im Steyrtal!

www.stoeger-metall.at

